

Newsletter 01 / 2016

Lieber Leserinnen und Leser,

wir sind mit der Aufnahme vieler neuer Mitglieder in das Jahr 2016 gestartet und freuen uns über die Nachfrage und das Wachstum unseres Verbandes. Für uns spiegelt sich darin der Erfolg unserer Arbeit wieder. Und so wird auch 2016 ein Jahr mit vielen Aktivitäten.

Im Januar haben wir uns am 13. Forum zu Perspektiven der Europäischen Jugendpolitik in Berlin beteiligt. Das Jahr hält noch viele weitere Termine bereit, wie die Terminankündigungen zeigen.

Die Fachgruppen sind am planen der nächsten Treffen. Auch die Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ trifft sich nach längerer Pause im April wieder. Immer näher rückt auch unsere jährliche Fachtagung am 16.März und die anschließende Mitgliederversammlung (16.-17.März). Denken Sie jetzt an Ihre Anmeldung! Wir freuen uns auf die Gespräche und Begegnungen!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres ersten Newsletters in diesem Jahr.
Mit den besten Wünschen
Katja Rothmeier

Aus dem Inhalt:

- [13. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik](#)
- [Literaturempfehlung: 25 Jahre Individualpädagogik von Friedhelm Güntert](#)
- [Broschüre der Initiative "Mäuse für Mobilität" erschienen](#)
- [Neue Mitglieder im Verband](#)
- [Terminankündigungen](#)



Nichts verpassen! Folgen Sie uns unter www.facebook.com/BEEP1992

13. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik

Am 28.01.2016 in Berlin im Logenhaus

Eva Felka vom Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. zusammen mit Heike Wilmes und Jens Dreger von der Gemeinnützigen Jugendhilfe Sirius GmbH haben beim 13. Forum zu Perspektiven Europäischer Jugendpolitik in Berlin den Fachbereich „Hilfen zur Erziehung“ des Bundesverband vertreten und einen Workshop geleitet.

Hilfen zur Erziehung sind vielen Akteuren der Internationalen Jugendarbeit unbekannt. Umso erstaunlicher ist es dann aber, wenn im Dialog festgestellt werden kann, dass die positiven Effekte von Auslandsaufenthalten in beiden Bereichen sehr hoch sind.

In Zukunft geht es im Rahmen der Internationalen Jugendarbeit darum, die benachteiligten Kinder und Jugendlichen stärker zu berücksichtigen und ihnen ebenfalls den Zugang zu



Auslandserfahrungen zu ermöglichen. Hierzu gehören nach Auffassung des Bundesverbandes auch die Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen von Hilfen zur Erziehung in Auslandsbetreuungen leben.

Jugendhilfe orientiert sich immer stärker in Europa, da können sinnigerweise die Hilfen zur Erziehung nicht rein nationalstaatlich bleiben.

Im Workshop gab es viele Fragen dazu wie solche Auslandsbetreuungen funktionieren, wie sie finanziert werden, was dabei Schlüsselsituationen sind, was die Wirkweisen sind und auch Fragen nach Erfolgen.

Auslandsbetreuungen der Jugendhilfe gibt es seit Mitte der 80iger Jahre. Überraschend das erst in 2013 durch die Expertise von Prof. Willy Klawe „[Das Ausland als Lebens- und Lernort](#)“ die Parallelität zur Internationalen Jugendarbeit ins Blickfeld geraten ist.

Mobilitätserfahrungen für alle Jugendlichen, fordert die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, also auch für Jugendhilkids, die laut Studien ganz besonders von diesen Aufhalten profitieren.

Der Kompetenznachweis International der IJAB ist ein gut geeignetes Instrument, um auch im Bereich der Jugendhilfe die Kompetenzen der Jugendlichen sichtbar zu machen, die sie erwerben und besitzen. Ein solcher Nachweis im Lebenslauf eines Jugendlichen wertet nicht nur seine Zeit im Ausland auf sondern benennt auch Kompetenzen, die in keinem Zeugnis zu finden sind. Aber genau diese Kompetenzen sind im Kontext von Ausbildung und Beruf wichtig.

Der Bundesverband arbeitet gemeinsam mit der IJAB an einer Arbeitshilfe zum Kompetenznachweis, um sie dem Bedarf in der Jugendhilfe besser anzupassen.

Weiter wurde im Workshop erörtert, ob nicht die Förderformate der internationalen Jugendarbeit die Hilfen zur Erziehung stärker mit einbeziehen müssten. Zum Schluss war bei allen positiven Aspekten aus Sicht der freien Jugendhilfeträger zu beklagen, dass die Brüssel IIa Verordnung in der praktischen Umsetzung Auslandsbetreuungen in manchen europäischen Ländern zum Erliegen bringt. Hier ist eine Umsetzung nicht möglich. Das ist so nicht hinnehmbar. Weitere Infos dazu auf der homepage des Bundesverbandes unter www.be-ep.de

Vielen Dank an Frau Bärbel Lörcher-Straßburg vom Niedersächsischen Landesjugendamt, die den Workshop moderierte.



Text und Fotos: Eva Felka

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Literaturempfehlung: 25 Jahre Individualpädagogik

Von der Heimerziehung zu individualpädagogischen Betreuungsformen 1990/91-2015

Der Beitrag skizziert historische Entwicklungslinien der Individualpädagogik mit ihren Arbeitsschwerpunkten: weg von der noch heftig umstrittenen Heimerziehung Mitte der 80er-Jahre des 20. Jahrhunderts in West-Deutschland, hin zu einer neuen, sich ständig optimierenden, individualpädagogischen Praxis stationärer und ambulanter "Projekte", die in der „wiederentdeckten“ Erlebnispädagogik der 1920er-Jahre wuzelte. Diese Praxis eilte der zugehörigen sozialpädagogischen Theorie teilweise voraus.

Friedhelm Güntert: 25 Jahre Individualpädagogik. Von der Heimerziehung zu individualpädagogischen Betreuungsformen 1990/91-2015. Schneider Verlag 2016. 85 Seiten, ISBN 9783834015877, 14,- €

[Weitere Infos und Bestellung](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Broschüre der Initiative "Mäuse für Mobilität" erschienen

Die Broschüre gibt Tipps und Erfahrungen zu Fördermöglichkeiten und Spenden für Kinder- und Jugendreisen



Die Bundesinitiative ‚Mäuse für Mobilität‘ ist ein Teilprojekt der TiB-Seminare, welches transfer e.V. mit dem BundesForum Kinder- und Jugendreisen und mehreren relevanten Partnern (u.a. Mitglieder des Netzwerks „Kommune Goes International“, Deutscher Kinderschutzbund) als strategischen Prozess koordiniert. Nun ist zu dem Projekt eine Broschüre erschienen.

Ziel der Initiative ist Teilhabe für Alle an pädagogisch begleiteten Kinder- und Jugendreisen wie auch internationalen Begegnungen. Selbst bei anderweitiger öffentlicher oder privater Teilförderung muss in aller Regel ein Eigenbeitrag geleistet werden. Einkommensschwache Haushalte können hieran scheitern. Es ist dokumentiert, dass in Deutschland zurzeit 2,5 Mio. Kinder in Einkommensarmut leben.

Als „Zwischenprodukt“ wurden 2015 diverse, bereits bestehende Möglichkeiten recherchiert und in einer Broschüre zusammengestellt.

Die Broschüre im pdf-Format steht [hier zum Download](#) bereit.

Quelle: BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Neue Mitglieder im Verband

Nachdem uns zum Ende 2015 ein paar wenige Mitglieder aufgrund von Veränderungen in ihren Tätigkeitsfeldern verlassen haben, konnten wir erfreulicherweise in 2016 schon zahlreiche neue Mitglieder aufnehmen.

Als juristische Mitglieder begrüßen wir:

- **Insight Outside GbR**
Mainz, Rheinland-Pfalz, www.insight-outside.de
Fachbereich: Klassenfahrten und Gruppenprogramme
- **WildZeit GmbH**
Freiburg, Baden-Württemberg, www.wildzeit.org
Fachbereich: Klassenfahrten und Gruppenprogramme
- **Erlebnispädagogisches Schullandheim Barkhausen, Ehlerding Stiftung**
Bad Essen, Niedersachsen, www.schullandheim-barkhausen.de
Fachbereiche: Klassenfahrten und Gruppenprogramme, Aus- und Weiterbildung, Jugend- und Schulsozialarbeit
- **A.p.e. gGmbH**
Hettenshausen, Bayern, www.ape-familienhilfe.de
Fachbereich: Hilfen zur Erziehung
- **eventus Erlebnispädagogik Berlin Brandenburg e.V.**
Berlin, www.eventusberlin.de
Fachbereiche: Klassenfahrten und Gruppenprogramme, Aus- und Weiterbildung

Als natürliche Mitglieder begrüßen wir:

- **Carsten Stender, Nordrhein-Westfalen**
- **Katharina Lutz, Rheinland-Pfalz**

Damit hat der be derzeit 130 Mitglieder.

Die aktuelle Gesamtliste der Mitglieder finden Sie hier:

<http://www.bundesverband-erlebnispädagogik.de/be/pages/start/mitglieder.php>

Mitgliedsanfragen richten Sie an Katja Rothmeier

Telefon: 0231 – 9999 490 oder E-Mail: k.rothmeier@be-ep.de

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate

02. – 03.03.2016 Gemeinsames Treffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ und des „Hochschulforum Erlebnispädagogik“ in der Jugendbildungsstätte Volkersberg

Dieses Treffen widmet sich der Weiterentwicklung des Berufsbild Erlebnispädagoge_in. Nähere Infos in der [Einladung](#). Auskunft erteilt Holger Seidel: h.seidel@be-ep.de

16. - 17.03. 2016 Offene Fachtagung und Mitgliederversammlung in Reinhausen

In 2016 findet die Tagung von Mittwoch auf Donnerstag statt. Ansonsten bleibt die Struktur der Veranstaltung wie bisher gehabt. Am Nachmittag des ersten Tages finden Foren zu folgenden Themen statt:

- Keep it simple - Erlebnispädagogik mit Zollstöcken, Daniel Dammeier
- Aktionsbündnis Anerkennung der IJAB und des be, Eva Felka und Jens Dreger
- Positive Psychologie und Erlebnispädagogik, Jens Schreyer und Jan Dillschneider
- Arbeitskreis "Risiko, Wagnis, Sicherheit", Reinhard Zwerger und Sven Schuh
- Zudem bieten wir erstmals ein Austauschforum zur Zertifizierung "beQ" an.

Im Anschluss an die Tagung findet die Mitgliederversammlung statt. Nähere Informationen und eine [detaillierte Einladung hier](#). Wir bitten um Anmeldung bis zum 08.März 2016. Informationen in der Geschäftsstelle unter k.rothmeier@be-ep.de

12. – 13.04.2016 Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in Tecklenburg

Gastgeber für dieses Fachgruppentreffen ist die Jugendhilfe Tecklenburg. Die Einladung samt Tagesablauf und Anmeldung folgt. Weitere Informationen bei Eva Felka: eva.felka@be-ep.de

19. – 20. April 2016 Fachgruppe „Klassenfahrten und Gruppenprogramme“ in Mönchengladbach

Nach einer längeren Pause planen wir wieder ein Treffen. Es geht vorrangig um ein Wiedersehen und die Neuausrichtung der Fachgruppe. Wir werden uns zudem mit den Ergebnissen der Tagung „Bündnis Klassenfahrten“ (26.01.16 in Kassel) beschäftigen und die sich daraus ergebenden Themen für die Fachgruppe diskutieren.

Nähere Infos in der [Einladung](#). Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.März an Thomas Sablotny: t.sablotny@be-ep.de

30.09. – 01.10.2016 11.Internationaler Kongress erleben und lernen in Augsburg

Es ist wieder soweit! „Der Kongress „erleben und lernen“ widmet sich der pädagogischen Aufgabe, Erleben und Lernen in Theorie und Praxis anschaulich, nachhaltig und teilweise auch unkonventionell miteinander zu verbinden. Er findet alle zwei Jahre an der Universität Augsburg statt. Die wechselnden Leitthemen des Kongresses greifen aktuelle Themen und Fragestellungen der Erlebnispädagogik, des Outdoor-Trainings und des Erfahrungslernen auf.

Neben der Möglichkeit zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung bietet der Kongress Raum, um neue Netzwerke zu knüpfen oder bereits bestehende zu pflegen.

Mit dem Kongress erfolgreich verknüpft ist bereits seit 1996 die Fachausstellung „erleben und lernen“, bei der Institutionen, Weiterbildungseinrichtungen, Ausbildungsträger und Dienstleister ihre Projekte, Produkte sowie ihre Aus- und Fortbildungen präsentieren.“

Natürlich sind wir wieder mit dabei! Geplant ist u.a. ein Gemeinschaftsstand mit einigen Mitgliedern. Mehr Infos unter www.erleben-lernen.de sowie in der Geschäftsstelle bei Katja Rothmeier

SAVE THE DATE 2017!

16. – 17.03.2017 25 Jahre be und Mitgliederversammlung in der Jugendbildungsstätte Volkersberg, Bad Brückenau

28. – 30.03.2017 16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf
Unter dem Motto „22 mio. junge Chancen – gemeinsam.gesellschaft.gerecht.gestalten.“
www.djht.de

14. - 15.09.2017 „Im Erlebnis forschen – Durch Erlebnis forschen!“ Wissenschaftliche Tagung Erlebnispädagogik 2017 an der Universität Augsburg
Initiiert und unterstützt wird die Tagung von Hochschulen aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz.
Angesprochen sind alle wissenschaftlich Interessierten aus Theorie und Praxis.
Weitere Informationen in der [Vorankündigung](#).
Das Initiativteam um Rainald Baig-Schneider, Tobias Kamer, Willi Kisters, Holger Seidel und Dr. Martin Scholz für die Tagungsorganisation vor Ort freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende.

Sobald weitere oder detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen vorliegen, geben wir diese bekannt.

Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine. [Zur Terminübersicht](#)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des *be* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an info@be-ep.de unter Angabe ihrer Mailadresse.

Herausgeber:

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.
Oesterholzstr. 85-91
44145 Dortmund
Tel.: +49 (0) 231 - 9999490
Fax: +49 (0) 231 - 9999430
E-Mail: info@be-ep.de
www.be-ep.de
www.facebook.com/BEEP1992